



Gemeindebrief



der evang.-luth. Kirchengemeinden
Arnstadt, Angelhausen-Oberndorf,
Rudisleben, Dosdorf und Siegelbach (mit Espenfeld)

Licht ist dein Kleid, das du anhast.

(Psalm 104,2)



Hameau de la Reine, Petit Trianon, Versailles

Juni - September 2022

So richtig frisch und frei sind wir wahrscheinlich noch nicht, zumindest was den kommenden Urlaub betrifft – oder haben Sie schon alles in der Tüte? Wohin soll's denn gehen im Sommer? Nach Finnland vielleicht? Um nicht nur den ganzen Tag zu haben sondern auch noch die „weißen Nächte“ dazu? Oder nach Südafrika, um neben dem afrikanischen Winter eine hierzulande ungewohnte, extrem kurze Dämmerung zu erleben? Oder führt die Reise Visa- und Staufrei in die Garten-Oase „Am Kesselbrunn“, mit der wunderbar tiefstehenden Sonne über der Wachsenburg gen Abend hin? Der Sommer ist die Zeit des Lichts und wir füllen unsere Speicher, um dann auch im Winter vom Licht und von den Farben erzählen zu können und um in der festen Gewissheit zu leben: der Frühling kommt! Es gibt ein Licht, das man in unseren Breiten nicht kennt. Man muss hinfahren, irgendwo ans Mittelmeer – Algerien vielleicht. Oder die Cote d'Azur. Ein Licht, das der Schriftsteller Albert Camus so sehr liebte und über dessen Liebe Iris Radisch einmal sagen konnte: „Im Licht des Südens glaubte [er] die Welt noch einmal wie am ersten Tag sehen zu können.“ Die Welt wie am ersten Tag – noch unverbraucht, noch unverstellt,

noch im Einklang, noch gut mit sich selbst. Und die Geschöpfe, die auf ihr leben, sind es auch: einander gut. Man muss da nicht erst gen Osten schauen um festzustellen, wie weit wir uns von Gottes Schöpfungstag entfernt haben.



Foto: Andreas Abendroth

Und dennoch: die Sehnsucht nach Licht und der Traum von der Versöhnung ist damit nicht ausgelöscht. Er lebt fort in der Freude über die Heraufkunft eines jedes neuen Tages mit seiner Frische und mit seinem Licht. Und als Bitte in Worte gefasst in dem schönen Lied: *Treib aus, o Licht, all Finsternis, behüt uns, HERR, vor Ärgeris, vor Blindheit und vor aller Schand und reich uns Tag und Nacht dein Hand, zu wandeln als am lichten Tag, damit, was immer sich zutrag, wir stehn im Glauben bis ans End und bleiben von dir ungetrennt* (EG 440,3.4). Viel Sommer und Licht wünscht

Pfr. Thomas Kratzer

Restaurierung der Westfassade

Die Bauarbeiten an der Westfassade des Klausurgebäudes haben pünktlich im März begonnen. Die Firma Nüthen aus Erfurt ist mit den Steinrestauratorischen Aufgaben an der Fassade inklusive der Kreuzgang-Fenster-Gewände beauftragt worden.



Foto: Thomas Kratzer

Da der Kreuzhof demnächst abgeschachtet und auf tieferem Niveau neu gestaltet werden soll konnte auch entschieden werden, die Brüstungsebene der Fenster im Ostgang (Mönchsgang) wieder auf das ursprüngliche Brüstungs-Niveau abzusenken. Damit entsteht jetzt wie-

der eine einheitliche horizontale Ebene mit den Fenstern im Nördlichen Kreuzgang. Dazu müssen freilich auch die vorhandenen Glasfenster verlängert werden, womit Frau Sterzing beauftragt wurde. Der Gesamtumfang des Bauabschnitts beträgt 200.000,- €.



Foto: Thomas Kratzer

Die Arbeiten sollen planmäßig am 30. Juni abgeschlossen werden. Vorbehaltlich der noch ausstehenden Förderzusage durch das Landesverwaltungsamt (Städtebauförderung) und nicht weiter explodierender Materialpreise auf dem Bau könnte dann im Anschluss mit der Neu-

gestaltung des Kreuzhofes begonnen werden. Dieser Bauabschnitt sieht außerdem eine Öffnung eines Kreuzhof-Fenster-Gewändes an der Südseite vor. *Eins bitte ich vom HERRN, dass hätte ich gerne: dass ich im Hause des HERRN bleiben möge mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten* (Psalm 27,4) (TK)

Büchertisch braucht Bücher

Für den Büchertisch zugunsten des Kindernothilfefonds unseres Kirchenkreises braucht es wieder „frische“ Bücher, vorzugsweise Belletristik, nicht älter als 30 Jahre, aber auch Klassiker der Roman-Literatur.



Jedes gebrauchte Buch geht für 1,- € in den Freiverkauf. Der Saldo der

Einnahmen betrug im April 1.438,97 €. Herzlichen Dank allen Lesern. Und übrigens: Ich komme auch gerne zu Ihnen nach Hause und hole mir die Bücher ab. *Die Freude am HERRN ist eure Stärke.* (Neh 8,10) (TK)

Konzert in Rudisleben am 2. Juli um 17 Uhr

Endlich gibt es wieder Konzerte ohne Beschränkungen. Die Rudisleber Eifert-Orgel ist in keinem guten Zustand, aber spielbar. Im nächsten Kirchenblatt erhalten Sie einen Bericht zum Stand der Renovierungsarbeiten in unserer St. Johannis Kirche im Ganzen. Wir laden jetzt zu einem Barockkonzert am Samstag, 2. Juli um 17 Uhr ein. Beate Friedrich wird an der Orgel spielen und es gibt dazu konzertante Cello und Flötenmusik. Auch der Kirchenchor kann endlich wieder hörbar werden. Herzliche Einladung zum Sommerkonzert! (MR)

Wanderung zu Pfennigsberg und Böhlersloch

Die Kirchengemeinde Arnstadt lädt ein zu einer weiteren Exkursion zu kirchlichen Themen in Zusammenarbeit mit Herrn Hansjürgen Mül-lerott ein. Der Missionar Bonifatius, der bedeutendste Missionar im 8. Jahrhundert, der manche wichtige Spure in unmittelbarer Nähe Arnstadts hinterlassen hat und der gleichzeitig der Schutzheilige der

Stadt ist, steht im Mittelpunkt des Ausfluges. Wir treffen uns am Sonntag, 12. Juni um 14 Uhr an der Betonstraße von Arnstadt nach Bittstedt am Pfennigsberg (=alter Flughafen) auf dem Eichfeld. Wie immer sind Sie herzlich eingeladen mitzukommen. (MR)

15 Jahre Kindernothilfefond

Am 17. Juni 2022 wird der Kindernothilfefonds des Kirchenkreises Arnstadt-Ilmenau 15 Jahre alt. Das gemeinsame Projekt der Kreisdiakoniestellen Arnstadt und Ilmenau des Marienstiftes Arnstadt mit dem Evangelischen Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau wurde 2007 in einem thematischen Gottesdienst „Wenn Kinderarmut Mauern baut“ in der Bachkirche Arnstadt gegründet. Anliegen ist es, Kinder und Jugendliche, die von Armut, Ausgrenzung und Benachteiligung bedroht sind, finanziell zu unterstützen. Der Kindernothilfefonds wird ausschließlich aus Spenden finanziert. Die Spenden stammen direkt von Privatpersonen und Firmen oder von Kollekten und Spendenaktionen aus Kirchengemeinden oder anderen gesellschaftlichen Akteuren. Seit Gründung des Kindernothilfefonds konnten vom Spendenbeirat über 500 Anträge bewilligt wer-

den. Es wurden Zuschüsse gewährt: zu Klassenfahrten, Ferienfahrten und Freizeitaktivitäten, für den Kauf von Schulmaterialien, für den Kauf witterungsgemäßer Kleidung und Schuhe, für Zuzahlungen von Brillen, Orthesen, Zahnsparungen, für Taschengeld bei Kurmaßnahmen, für den Kauf von Windeln und Pflegehilfsmitteln und vieles mehr. Dass Familien in finanziellen Notlagen seit 2007 über den Kindernothilfefonds Hilfe und Unterstützung erfahren durften, ist Grund zu Dankbarkeit und Innehalten. Anlässlich dieses Jubiläums laden wir ganz herzlich zu einem Festgottesdienst am 17. Juni 2022 um 17.00 Uhr in die Oberkirche Arnstadt ein. Anschließend gibt es im Garten des Evangelischen Gemeindehauses bei Bratwürsten und Getränken die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch. Um 19.30 Uhr findet in der Oberkirche ein Benefizkonzert mit dem Männerchor Taubach statt. Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden für den Kindernothilfefonds. Wir danken allen, die die Arbeit des Kindernothilfefonds auf so vielfältige Art und Weise unterstützen und begleiten. *Aus dem Munde der Unmündigen hast du dir Lob bereitet.* (Mt 21,16)

Annekathrein Schlegel, (TK)



Johannisfest und Jubiläum in Angelhausen-Oberndorf

Am 25. Juni 2022 ist es nun wirklich endlich wieder soweit: nach den Zwangspause 2020 und 2021 steht in diesem Jahr wieder unser Johannisfest in Angelhausen-Oberndorf an.

Und nach dem großen Erfolg 2019 mit seiner zweiten Auflage auch wieder dabei: der Angelhausen-Oberndorfer Seifenkisten-Cup!

Und damit nicht genug, feiert Angelhausen-Oberndorf an diesem Wochenende auch gleichzeitig das 100jährige Jubiläum der Eingemeindung als Ortsteil von Arnstadt.



Als Gemeinschaftsveranstaltung des Ortsteilrates, der Kirmesgesellschaft und der Kirchengemeinde Angelhausen-Oberndorf wird das

bunte Treiben am 25. Juni am Nachmittag um 14.00 Uhr mit einem Freiluftgottesdienst vor dem Kindergarten „Angelhäuser Spatzen“ beginnen. Seine aktive Teilnahme hat hierzu Regionalbischof Tobias Schüfer zugesagt. Anschließend kann sich mit Kaffee und Kuchen gestärkt und bei den Startvorbereitungen der mutigen Seifenkistenpiloten zugehört werden. In der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr findet dann – je nach Starterfeld – das Rennen auf der Straße „Hainfeld“ statt. In verschiedenen Kategorien, Renn- und Altersklassen gibt es Rum, Ehre und Preise zu gewinnen.



An das Rennen anschließen werden sich die Siegerehrung und das Johannisfeuer auf dem Bolzplatz mit gemütlichem Ausklang bei Live-Musik, Grillwurst und kühlen Getränken. Am Sonntag sind dann ein bunter Umzug durchs Dorf sowie ein vielfältiges Kinderprogramm, Musik, leckeres Mittagessen, Kaffee und Ku-

chen wieder auf dem Bolzplatz geplant.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie ein erfülltes und fröhliches Wochenende in Angelhausen-Oberndorf. (JF)

Gemeindefest im Kirchengemeindeverband Dosdorf-Siegelbach

Zum Gemeindefest des evangelischen Kirchengemeindeverbands Dosdorf-Siegelbach wird am Samstag, 2. Juli 2022 nach Dosdorf eingeladen. Der gesellige Nachmittag, zu dem auch Gäste aus der Partnergemeinde in Möglingen erwartet werden, beginnt um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst open air, den die „Liebensteiner Musikanten“ musikalisch ausgestalten werden. Danach wird zur Kaffeetafel, zu Bratwurst und Bier rund um die Kirche und das benachbarte Gelände des Feuerwehrvereins Dosdorf eingeladen. Bis 17.30 Uhr werden die „Liebensteiner Musikanten“ für Stimmung sorgen. Am Sonntag, 3. Juli, lädt dann die Kirchengemeinde Espenfeld um 10.00 Uhr zum open-air-Sommer-Gottesdienst mit Heiliger Taufe an die Kirche St. Crucis in Espenfeld ein. Dort wird der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Arnstadt den Gottesdienst begleiten. *Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit.* (Paul Gerhardt, EG 503,1) (TK)



Jubiläumskonfirmationen in Angelhausen-Oberndorf

An gleich zwei Sonntagen im Juli – genauer am 03. und 10. Juli feiern wir Jubiläumskonfirmationen in Angelhausen-Oberndorf. Aufgrund der in den zurückliegenden beiden Jahren ausgefallenen Feiern werden wir in diesem Jahr die Jubilare von 2020, 2021 und 2022 noch einmal besonders segnen. Dabei findet der Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl für die Konfirmandenjahrgänge 1945-46, 1950-51, 1955-56, 1960-61, 1970-71, 1995-96 und 2010-11 am 03. Juli und für die Konfirmandenjahrgänge 1947, 1952, 1957, 1962, 1972, 1997 und 2012 am 10. Juli statt. Beide beginnen um 10.30 Uhr in der St. Nicolaikirche zu Oberndorf und schließen ein gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrgarten/ Pfarrhaus an. Einen parallelen Kindergottesdienst wird es auch wie immer geben.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Wiedersehen und auf einen erfüllten und gesegneten Tag. (JF)

Elia und die Raben

Liebe Gemeinde,
die Kinder des Kindergartens laden sie recht herzlich zu unserem Kindermusical „Elia und die Raben“ ein. Dieses findet anlässlich der Schulanfängerandacht am 08.07.2022, um 17:00 Uhr in der Bachkirche statt. Über viele Besucher würden wir uns sehr freuen. Die Kinder und Mitarbeiter des evangelischen Kindergartens.
Heike Blauwitz-Kröber

Besondere Gottesdienste in Angelhausen-Oberndorf

In den kommenden Monaten planen wir wieder schöne und besondere Gottesdienste und Ereignisse in Angelhausen-Oberndorf. Seien Sie und ihr ganz herzlich und fröhlich eingeladen:

* am 04. September um 10:30 Uhr zu unserem Familiengottesdienst zum (Schul)Anfang in die St. Nicolaikirche zu Oberndorf. In einem fröhlichen Gottesdienst werden alle, für die in diesen Tagen etwas Neues beginnt (Kindergarten, Schule, Ausbildung, Ehe, Eltern geworden usw.), gesegnet.



Foto: privat

* am 08. September eröffnen wir dann traditionell um 18:00 Uhr die diesjährige Kirmes in Angelhausen-Oberndorf mit einem Kirmesgottesdienst in der St. Johanniskirche zu Angelhausen und dem Einzug der Kirmesgesellschaft. Im Anschluss geht der Abend im Kirmesfestzelt weiter.

* und schließlich zu unserem Erntedank- und Ehrenamtsdankgottesdienst am 02. Oktober um 10:30 Uhr in der St. Nicolaikirche zu Oberndorf mit Agapemahl und Kindergottesdienst. Im Anschluss wird

es einen gemeinsamen Brunch geben.



Foto: privat

Hier freuen wir uns sehr über mitgebrachte Speisen zum Buffet. (JF)

Familienwandertag

Zum einem Familienwandertag lädt die evangelische Kirchengemeinde Dosedorf am Sonntag, den 18. September ein. Los geht's um 10.00 Uhr. Die Strecke führt zum Bettelborn. Dort feiern wir eine Andacht und es findet ein Picknick findet, auch mit Unterstützung des Feuerwehrvereins. Genauere Informationen dann kurz vor der Wanderung. (TK)

Begrüßung der neuen

Vorkonfirmanden

Am 15. Sonntag nach Trinitatis (25. September 2022) werden in einem schönen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Bachkirche unter anderem unsere neuen Vorkonfirmanden (Konfirmationsjahrgang 2024) vorgestellt. Wir sind schon sehr gespannt, welche Jugendlichen wir in diesem Gottesdienst begrüßen dürfen und hoffen, dass auch Sie und ihr in großer Zahl mit dabei sein werdet.

Alexandra Rost, (JF)

Getauft wurden:

Ariane *Henkel*, St. Nicolai Angelhausen-Oberndorf

Richard Alexander *Stöhr*, Bachkirche Arnstadt

Hayo *Pieper*, Bachkirche Arnstadt

Jakob *Hiemann*, St. Johannis Rudisleben

Leonard Anton *Bauer*, Oberkirche Arnstadt

Maximilian *Bauer*, Oberkirche Arnstadt

Hanna Sophie *Bauer*, Oberkirche Arnstadt

Milan-Elyas *Bänsch*, Oberkirche Arnstadt

Konfirmiert wurden:

Jakob *Hiemann*, Rudisleben

Unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden:

Herr Hans-Peter *Kind*, Siegelbach; 81 Jahre

Frau Ursula *Sahm*, geb. Kolpacki, Arnstadt; 97 Jahre

Herr Horst *Habekost*, Arnstadt; 84 Jahre

Herr Johann *Jacobi*, Arnstadt; 83 Jahre

Herr Karl-Heinz *Zich*, Arnstadt; 89 Jahre

Frau Brigitte *Enders*, geb. Hauser, Arnstadt; 85 Jahre

Frau Gerda Marta *Hardt*, geb. Sewcik, Arnstadt; 81 Jahre

Herr Heinz *Köber*, Ruheforst Frankenhain; 97 Jahre

Regelmäßige Angebote

Gebetskreis

Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5

Donnerstags, 17.30 Uhr

2. Juni / 16. Juni / 30. Juni / 14. Juli / 28.

Juli / 11. August / 25. August / 8. Sep-

tember / 22. September / 6. Oktober /

20. Oktober

Pfr. i.R. B. Jäger

Kirchenchor Rudisleben

Hauptstraße 7 | Rudisleben

dienstags 19:00 Uhr

Brigitte Langenhan

Kinder und Jugendliche

KinderKiste

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1

freitags, 15.30 Uhr

Pfr. Jan Foit u. Team

Konfizeit – Jahrgang 2024

Gemeindehaus, Saal, Pfarrhof 4

14tägig, donnerstags, 16.30-18.00
Uhr

Pfr. Jan Foit, Alexandra Rost

Konfizeit Angelh.-Oberndorf 2023

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1

14tägig, donnerstags, 16.30-18.00
Uhr

Pfr. Jan Foit, Alexandra Rost

Junge Gemeinde

Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4

donnerstags, 18.00 Uhr

Pfr. Jan Foit

Behrhaus-Kids

Gerastraße 10

monatlich, 16.00 Uhr

Pfr. Jan Foit

Konfizeit - Jahrgang 2023

Gemeindehaus, Pfarrhof 4

dienstags 16:30 Uhr

Pfr. Mathias Rüß

Senioren

SINNiorennachmittag

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1

14tägig, dienstags, 14.00 Uhr

coronabedingt Termine erfragen

Pfr. Jan Foit u. Team

Seniorenkreis

Betsaal | Hauptstraße 7

mittwochs freitags 14:30 Uhr

6. Juli | 9. Sept.

Pfr. Mathias Rüß

Andachten

Seniorenwohnpark

Dorotheenthal

Dorotheenthal 37

Monatlich

16. Juni | 15. Juli | 30. Aug. | 04. Okt.

Pfr. Jan Foit

Am Dornheimer Berg

A-Winckler-Straße 2

montags 10:30 Uhr

4. Juli | 12. Sept.

Pfr. Mathias Rüß

Seniorenzentrum Schönbrunn

Schönbrunnstr. 18

dienstags 10:00 Uhr

5. Juli | 6. Sept.

Pfr. Mathias Rüß

Heim am Geraufer

Geraer Straße 4

donnerstags 10:30 Uhr

21. Juli | 22. Sept.

Pfr. Mathias Rüß

Triniusstraße

Triniusstraße 30

montags 10:00 Uhr

20. Juni

Pfr. Mathias Rüß

Goethe-Schiller-Wohnpark

Goethestraße 33

freitags 10:00 Uhr

23. Sept.

Pfr. Mathias Rüß

Heim ehem. Robert-Bosch-Schule

Kasseler Str. 10

Donnerstag, 9.30 Uhr

30. Juni | 14. Juli | 25. Aug. | 29. Sept.

Pfr. Kratzer

Heim Haus Ingrid

Karl-Liebnecht-Str. 22

Donnerstag, 10.00 Uhr

30. Juni | 14. Juli | 25. Aug. | 29. Sept.

Pfr. Kratzer

Heim Lessingstraße

Lessingstraße 21

Dienstag, 10.30 Uhr

28. Juni | 12. Juli | 23. Aug. | 27. Sept.

Pfr. Kratzer

Wir stellen unsere Helfer vor

Heute stellen wir Frau Monika Möller von der Offenen Kirche vor.

Herr Jokisch: „Frau Möller, warum unterstützen Sie die Offene Kirche?“

Frau Möller: *„Seit fast 30 Jahren bin ich im Helferkreis der Offenen Kirche. Denn ich finde es richtig, wenn in unserer Stadt wenigstens eines der vier großen Gotteshäuser ganzjährig für Besucher geöffnet ist. Dazu leiste ich meinen Beitrag und investiere etwas Freizeit.“*

Herr Jokisch: „Können Sie uns eine schöne Geschichte erzählen, die Sie während des Dienstes erlebt haben?“

Frau Möller: *„Für Fragen stehen wir im Dienst zur Verfügung, und oft ergeben sich auch interessante Gespräche und Begegnungen - wie z. B. mit dem ratlosen Thomaner, der bei einer Konzerttournee irgendwo seine Schuhe vergessen hatte. Leider bemerkte der Junge das erst kurz vor dem Auftritt des Chores, so dass es auch keine Gelegenheit gab, noch schnell Ersatzschuhe zu kaufen. Er bekam deshalb Schuhe meines Mannes verpasst. Und niemand hat etwas bemerkt, obwohl sie drei Nummern zu groß waren. Jahre später erzählte ich diese Begebenheit einem Besucher aus Leipzig - und der Mann sagte mir*

lächelnd, dass der vergessliche Junge sein Sohn war.“

Herr Jokisch: „Möchten Sie etwas zur Offenen Kirche anmerken?“

Frau Möller: *„Ja, leider werden wir mit zunehmendem Alter immer weniger Helfer. Es wäre wichtig, dass wir bald Verstärkung von jüngeren Leuten bekämen.“*

Herr Jokisch: „Vielen Dank für ihr Interview.“
Sebastian Jokisch

Aus der Arbeit der Gefängnisseelsorge in der Jugendstrafanstalt Arnstadt

Die Mutter, die ihr Kind hält, - ein Andachtsbild aus der katholischen Tradition - ist für die Jugendlichen vor allem ein Bild für Geborgenheit und die wichtigsten Beziehungen im Leben. Manche von ihnen finden wieder Kontakt zur Mutter, für andere bleibt die Mutter eine fremde Frau. Dennoch haben sie Sehnsucht nach Schutz und Fürsorge. Im Original von Sieger Köder hat man den Eindruck, Mutter und Sohn sitzen auf einer kleinen Insel der Farben. Im Hintergrund ist die Nacht abgrundtief schwarz. Selbst die Toten (zwei Totenköpfe, die man im Original sieht) schauen sehnsuchtsvoll nach oben, zu diesem Ort, wo der leidende Mensch in Christus in die

Arme genommen wird, wo es nicht Abwendung vom Leid, sondern Zuwendung gibt. Die Verbindung zum Himmel und zu Gott ist deutlich im Kreuzesstamm.



John V., ein Jugendlicher, den ich durch die Seelsorgearbeit kennengelernt habe, hatte in der Kreativwerk-

statt der Jugendstrafanstalt (JSA) Arnstadt, in der er gefördert wurde, die Möglichkeit die Pieta zu malen. Es ist eine Wiedergabe der Pieta, die im Kreuzweg in Wasseralfingen in der Kirche St.Stephanus hängt. Er hatte sie auf einer Postkarte gesehen und malte sie in Überlebensgröße. Jetzt hat das Andachtsbild seinen Platz in unserer Gefängniskirche. Sie ist Ort des Gesprächs, der Ruhe und des Gebetes. Seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine zünden wir vor der Pieta Kerzen an.

Wenn wir in der JSA Arnstadt Gottesdienst feiern, beten wir dort, hinter den Mauern zusammen, aber mit allen da draußen in den Kirchgemeinden, beim Fernseh- oder Rundfunkgottesdienst. Wir danken für das Leben, für die Farben und die Geborgenheit. Wir bitten um Neuanfang und bitten für die Menschen im Dunkel. Wir rufen Gott: „Komm du zu ihnen und komm auch zu uns“.

Christiane Kahlert

Rückschau

Neues von unseren Konfirmanden
Sowohl der Konfirmandenjahrgang 2022, als auch der Konfirmandenjahrgang 2023 (Gruppe Angelhausen-Oberndorf) können von besonderen und kreativen Konfizeiten berichten. So formulierten

die Hauptkonfirmanden anlässlich des Ukraine-Krieges ein Friedensgebet mit 17 Abschnitten, das eindrucksvoll in einer der Friedensandachten zur Mitte der Woche mit den Stimmen der Jungen Gemeinde gebetet wurde.

Ein Friedensgebet entsteht.



Foto: privat

Die Vorkonfirmanden befassten sich in der vorösterlichen Passionszeit intensiv und kreativ mit den Tagen der Karwoche bis Karfreitag.

Stärkung nach der Exkursion



Foto: privat

In verschiedenen methodischen Ansätzen erschlossen sie sich in Zweiergruppen je einen konkreten Aspekt der letzten Tage Jesu und gestalten ihn für die anderen in sichtba-

rer und nachvollziehbarer Form. So entstand der Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag als Schau- und Spielbild aus Lego, feierten wir gemeinsam das letzte Abendmahl, wurde das verzweifelte Flehen und Beten von Jesus im Garten Gethsemane als Foto-Story festgehalten und die Kreuzigung am Karfreitag als gemaltes Bild umgesetzt.

Kreative Umsetzung der Karwoche



Foto: privat

Eine Begegnung der beiden Gruppen gab es dann schließlich im März bei unserer gemeinsamen Exkursion zum Bestattungshaus Tittelbach zum Thema „Sterben & Tod“. Ein eindrückliches Erlebnis, das deutlich gemacht hat, wie wichtig es ist, sich mit diesem Thema gut begleitet und immer wieder in den verschiedenen Lebensabschnitten auseinanderzusetzen.

Alexandra Rost, (JF)

Ostergarten in der Oberkirche

Der schöne Ostertag wurde in diesem Jahr besonders anschaulich durch die „Pflanzung“ eines Ostergartens in der Oberkirche während der Pas-

sionszeit. Dafür danken der evangelische Kirchenkreis und die Kirchengemeinde Arnstadt von Herzen Petra Polthier und Ulrich Hansmeier aus dem Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf, die den Ostergarten erdacht und zu uns gebracht und über 3 Wochen hindurch mit ihren Führungen begleitet, gepflegt und gehegt haben.



Ostergarten in der Oberkirche

Foto: Rainer Borsdorf

Und Gott der HERR pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte. (1. Mose 2,8) (TK)

Weltgebetstag der Frauen

Am 4. März 2022 gestalteten Frauen der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde in der Bachkirche den Weltgebetstag der Frauen.



Gottesdienst zum Weltgebetstag

Foto: Sebastian Jokisch

In diesem Jahr kam er gleich aus 3 Ländern: England, Wales und Nordirland. Zukunftsplan: Hoffnung war das Motto. Im Mittelpunkt stand der Bibeltext Jeremia 29,14 und vermittelte ganz klar: Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ... Trotz Pandemiebedingungen konnten wir uns über eine Anzahl von Teilnehmern freuen und genossen die gemeinsame Zeit. Dank allen, die uns in der Vorbereitung und Durchführung unterstützten.

Sigunde Munsche

Impressionen von der KinderKiste in Angelhausen-Oberndorf

Der brennende Dornbusch



Foto: privat

Viele spannende Themen, Abenteuer, Ausflüge und Begegnungen konn-

ten wir in den zurückliegenden Wochen und Monaten in und mit der KinderKiste erleben: so zum Beispiel die Geschichte von Mose und dem brennenden Dornbusch zwar nicht auf dem Berg Sinai, aber immerhin auf dem Oberndorfer Burgberg. Oder aber auch die Kirchenerkundung der Angelhäuser St. Johanniskirche inklusive Fallschirmsprung,

Fallschirmsprung in St. Johannis



Foto: privat

das Erkunden und Erklettern der tollen Orgel in der Bachkirche mit dem fröhlichen Kreiskantor Jörg Reddin

Orgelausflug in die Bachkirche



Foto: privat

und nicht zuletzt den stimmungsvollen und interaktiven Ostergarten in der Oberkirche. So darf und wird es weitergehen.

Aktiv im Ostergarten



Foto: privat

Wir freuen uns sehr darauf! (JF)

Konficamp-Nord 2022

Vom 10.-13.03.2022 waren wir mit unserem Konficamp-Nord (ca. 50 Konfirmanden und 20 Mitarbeiter) auf dem Schwarzenhof bei Rudolstadt.



In diesen wunderbar erfüllten, lebendigen und vergnügten vier Tagen drehte es sich in vielerlei Form und Methode um das Thema „Abendmahl“. Wir feierten, spielten, entdeckten, sangen, lachten, suchten und fanden miteinander und füreinander.



Immer mit dabei: Gott, Jesus und der Heilige – das war spürbar! (JF)



Jungen Gemeinde

Auch in der lebendigen Jungen Gemeinde ist viel und regelmäßig 'was los.



Neben unseren wöchentlichen Abenden mit Gemütlichkeit, Thema, Singen, Essen und jeder Menge Spaß, Tiefsinn und Lachen, gibt es auch immer wieder besondere Ereignisse und Events. So zum Beispiel unsere aktive Teilnahme am Friedensgebet

auf dem Arnstädter Marktplatz Anfang März, bei dem einige Jugendliche mit beeindruckenden Redebeiträgen ihren Sorgen und Gefühlen zum Ukraine-Krieg Ausdruck verliehen.

Oder aber auch unser „Serienmarathon“ mit der großartigen Serie „The Chosen“, einer sehr, sehr guten, zeitgemäßen und sehr zu empfehlenden filmischen Umsetzung in Serienformat des Lebens und Wirkens von Jesus Christus. Natürlich haben wir nicht alle Folgen oder gar Staffeln geschafft, weshalb weitere „The Chosen“-Nachmittage und Abende folgen werden – wie wunderbar! (JF)



Wiederinbesitznahme der Trauerhalle Siegelbach

Am Abend des Gründonnerstages haben städtische und kirchliche Gemeinde die frisch renovierte Trauerhalle auf dem Friedhof in Siegelbach wieder in Besitz genommen. In der kleinen Andacht sprachen Georg Bräutigam (MdsR) und Karl-Heinz Trefflich (Ortsbürgermeister), den Segen erteilte Pfarrer Thomas Kratzer. Musikalisch ausgestaltet wurde die Andacht vom Posaunenchor der evangelische Kirchgemeinde Arnstadt. Die Stadt Arnstadt hat für die Renovierung der Trauerhalle (inkl. Planerkosten) ca. 70.000,- € aufgewendet.



Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben. (Psalm 126) (TK)

Die Karwoche und Ostern in Angelhausen-Oberndorf

Viele Menschen erlebten in unseren Gottesdiensten und Veranstal-

tungen die Karwoche und Ostern in Angelhausen-Oberndorf.



Beginnend am Palmsonntag unter

anderem mit einem „Kinderkreuzweg“ im Kindergottesdienst von der St. Johanniskirche hoch zum Pfarrhaus in Oberndorf.



Der Herr ist auferstanden!

Foto: privat

über eine vorsichtig fröhliche Osternacht mit Taufe und Osterfeuer am Karsamstag in einem bunt und lebendig lachenden Gottesdienst am Ostersonntag – Gott sei Dank – aufgelöst wurde.



Osterfeuer im Pfarrgarten Oberndorf

Foto: privat

Gefolgt von einem sehr nachdenklichen Gottesdienst am Karfreitag, der

Der Herr ist auferstanden!!! (JF)



Die Osternacht

Foto: privat

Ostern in Espenfeld

Unter den Klängen des Posaunenchores Arnstadt und den Worten der Auferstehung hat sich am Oster-sonntag eine bunte Gemeinde zum open-air-Oster-Gottesdienst in Espenfeld eingefunden.



Foto: Diana Stief

Anwesend waren neben zahlreichen Gemeindegliedern und Einwohnern eine russische und eine ukrainische Familie sowie ein polnischer Staatsbürger, Gäste aus Gotha und Bad Berka, Dorsdorf und Gräfenroda. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Osterkaffee und Kuchen, vorbereitet und dargereicht von der Freiwilligen Feuerwehr in Espenfeld – Herzlichen Dank dafür! *Es werden kommen von Osten und Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reiche Gottes.* (Lukas 13,29) (TK)

Ausflug zum Walpurgiskloster

Unter der Leitung von Hansjürgen Müllerott fanden sich am Sonntag, den 1. Mai, etliche Wanderer ein. Sowohl um die Geschichte des Walpurgisklosters ging es als auch um zahl-

reiche interessante historische Gegebenheiten der Gegend wie z.B. die sogenannten Eselsteiche.



Foto: Mathias Rieß

So machten wir uns bei bestem Wetter auf den Weg um im angenehmen Gespräch plaudernd von Ort zu Ort zu ziehen und dabei immer wieder Wissenswertes zu erfahren. Wir erklommen den alten „Nonnenweg“ – einen Pfad vom Hopfengrund, der schnell zur Höhe des ehemaligen Klosters führt. Dort hielten wir kurz inne; eine kleine Andacht fand statt; wir studierten Zisterne und Wälle und den ehemaligen Klostergarten; ließen uns aufklären über den „Hexentanzplatz“; fanden den Eselsteich an der alten Straße nach Siegelbach und wanderten zurück. So bekommt das Gebiet „Farbe“ – wieviel Interessantes gibt es zu entdecken! Ein schöner Ausflug. (MR)

Friedensandacht

Mit dem Beginn des Krieges Rußlands gegen die Ukraine haben wir in der Bachkirche Friedensandachten gehalten und halten sie noch. Viel Leid gibt es, viele Tote. Dass der Krieg

diese Zeit verändert, merken wir an vielen Stellen. Von einer Zeitenwende ist die Rede oder von einer Zäsur. Die letzten Jahre werden neu bewertet und dabei insbesondere das Verhältnis zu Rußland geprüft. Alte Debatten werden neu geführt. Was hat es mit dem Pazifismus auf sich – ist er zeitgemäß – oder ist es richtiger Waffen zur Verteidigung bereitzustellen. Alle diese Fragen werden unterschiedlich beantwortet.



Ministerpräsident B. Ramelow zu Gast bei einer Friedensandacht

Foto: Paul-Philipp Braun

Der Krieg geht indes weiter. „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“ – diese Formel des Ökumenischen Rates der Kirchen von 1948 hat nach wie vor Gültigkeit. So bitten wir weiterhin um Frieden. Und gleichzeitig hoffen wir, dass Gott es mit uns Menschen gut machen wird. In einer der ersten Andachten war Ministerpräsident Bodo Ramelow zu Gast und hat ein berührendes Statement abgegeben. Mittwochs 18 Uhr ist diese Friedensandacht in der Bachkirche. Nach wie vor. (MR)

Konfirmanden-Themengottesdienst

Am österlichen Sonntag Kantate versammelten sich die Konfirmanden des Jahrganges 2023 zum Themengottesdienst in der Bachkirche.



Foto: Grit Wolf

Was gab es zu sehen und zu hören? Im leichten Gitarrensound waren neue und ganz alte Lieder zum Singen und Hören da. Neue Lieder? Die Evangelischen Landeskirchen sind auf der Suche nach neuem zeitgemäßem Liedgut.



Foto: Grit Wolf

Die sogenannte Lobpreis-Szene (worship-Gottesdienste) hat über viele Jahre einen neuen Sound vorgegeben, der sich in vielen Kirchen etabliert hat. Mit einem Projekt, das sich „Monatslied.de“ nennt, versucht die

Nordkirche (Landeskirche im Norden der Bundesrepublik) etwas Neues zu schaffen: jeden Monat gibt es ein gewähltes neu komponiertes Monatslied. Im Jahr also zwölf.



Foto: Grit Wolf

Das sind Lieder im neuen Sound – mit Gitarren, mit Keyboard, mit Schlagzeug und auch einem zeitgemäßen Gesang. Oft sind diese Lieder nicht leicht zu singen. Die meisten dieser Lieder werden in Vergessenheit geraten, aber manche werden sich etablieren. „Suche nach mehr“ haben wir gespielt – schauen Sie mal nach unter „Monatslied.de“ April 2022. Was gab es zu sehen?



Foto: Grit Wolf

Ein Anspiel zur Konfirmandenzeit war zu erleben und die Konfirmanden haben zum bekannten Glau-

bensbekenntnis Dietrich Bonhoeffers kurze statements erarbeitet. In geselliger und gesegneter gottesdienstlicher Atmosphäre war es eine gut gefüllte Zeit. Ein wichtiger Markstein auf dem Weg zur Konfirmation im nächsten Jahr. (MR)

Nachruf auf Prof. Kurt Morneweg
 Am Karsamstag, den 19. März 2022 hat sich der Lebenskreis von Professor Kurt Morneweg im Alter von 93 Jahren geschlossen. In seiner Heimatstadt Darmstadt, wo er 1929 geboren wurde, wurde er beigesetzt durch den Arnstädter Altsuperintendenten Michael Hundertmark. Beide kannten sich gut und waren sich nahe durch die gemeinsame Arbeit in der Kirchengemeinde. Die Evangelische Kirchengemeinde trauert mit der Familie Morneweg und weiß gleichzeitig um den Trost dessen, der auferstanden ist am Dritten Tage, Jesus Christus. Nach dem Studium begann die journalistische Karriere von Kurt Morneweg. Lange war er beim Hessischen Rundfunk tätig. Er entwickelte neue, kreative Formate und machte das Studio über die Grenzen Hessens hinaus bekannt. Die Wiedervereinigung 1990 bot ihm die Chance, ab 1991 beim Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) in Erfurt als dessen Gründungsdirektor zu wirken. Parallel dazu lehrte Kurt Morneweg in Ilmenau an der Technischen Universität; wurde ehren-

halber Professor für Medienproduktion und Medienpraxis. Zu Mornewegs Erfolgsprojekten in Thüringen, für die er unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse ausgezeichnet wurde, gehörte auch der Aufbau und die Entwicklung des Kinderkanals (KiKa) in Erfurt.

Im Erntedankgottesdienst 2016



Foto: Mathias Rüf

Im Ruhestand meldete er sich als Zeitzeuge und Chronist gerne journalistisch zu Wort. Der damalige Superintendenten Hundertmark berichtete Prof. Morneweg bei einer solchen Gelegenheit, dass die Liebfrauenkirche in Arnstadt saniert werden soll. Grund waren die vielen Schäden, die sich vor kurzem gezeigt hatten; unter anderem waren im Altarraum Statikprobleme festgestellt worden. Prof. Morneweg war bereit,

den Vorstand vom „Kuratorium Liebfrauenkirche“ zu übernehmen. Von April 2001 bis zum Ende der Sanierungsarbeiten im November 2007 hatte er dieses Amt inne. Er verstand es, Menschen anzusprechen und für Aufgaben zu begeistern. Unter seiner Führung gelang es in den 7 Jahren mit vielen Veranstaltungen aller Art eine Spendensumme von insgesamt mehr als 363.000 € für die Liebfrauenkirche zu sammeln. Davon war mehr als 1/3 der Spenden für die neuen Glocken der Liebfrauenkirche bestimmt. Die Glockenweihe war der Auftakt zum Beginn der 1300-Jahrfeier von Arnstadt. Zu diesem Zeitpunkt zählte das Kuratorium 113 Mitglieder. Die Weihe des neuen großen Geläuts der Liebfrauenkirche war ein Höhepunkt für die Kirchengemeinde, für die Stadt und natürlich auch für Prof. Morneweg. Für all seine Tätigkeiten im Rahmen des Kuratoriums ist ihm die Kirchengemeinde von Herzen dankbar. Wir sind mit unseren Gebeten bei seiner Familie und danken, dass er ein so treuer Helfer und Zeuge seiner Kirche war. Sein Andenken wahren wir im Herzen und im Gebet.

Hans-Gunter Baumgarten, (MR)

Ostergottesdienst mit Taufe und Musik-Spiel

Am Ostersonntag feierten wir in der Bachkirche einen schönen Auferstehungsgottesdienst.



Taufe im Gottesdienst

Foto: Familie Stöhr

Einige Kinder unserer Evangelischen Kindertagesstätte hatten ein kleines Ostermusikanspiel zusam-

men mit Jörg Reddin und Ute Kettner eingeübt, dazu zwei kleine Liedverse. Wie es sich für die Ostergeschichte gehört, entdecken die Frauen, dass das Grab leer ist und die Kinder sagten: „Die Frauen haben recht!“ Wie schön, dass Jesus auferstanden ist, dass der Tod seinen Schrecken verloren hat. Im Gottesdienst haben wir auch die Taufe von Richard Stöhr gefeiert. Wir freuen uns, dass langsam die Zahl der Taufen wieder zunimmt. (MR)

Nachgereicht

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

Am 12. Juni 2022 um 10 Uhr sind Sie herzlich eingeladen zur Jubelkonfirmation in die Liebfrauenkirche. Einige Anmeldungen liegen uns schon vor. Wer also 50, 60 Jahre oder ein noch höheres Jubiläum der Konfirmation begehrt, der melde sich bitte im Stadtkirchenamt telefonisch oder per Mail bei Beate Grimm.

Beate Grimm

Tag des Offenen Denkmals in der St. Johannis Kirche zu Rudisleben

Am Tag des Offenen Denkmals, dem 11. September 2022 und gleichzeitig dem 13. Sonntag nach Trinitatis, gibt es in der St. Johannis Kirche um 12 Uhr und um 14 Uhr eine Führung durch das 2020 geweihte neue Geläut. Als besonderen Programmpunkt freuen wir uns, die Erfurter Puppenspielerin Christiane Weidringer um 13 Uhr begrüßen zu dürfen zum Stück „Das hässliche kleine Entlein.“ Der Eintritt für dieses Stück ist frei; wir bitten um Spenden. Unter

<https://www.weidringer.de/stuecke/fuer-kinder/das-hassliche-kleine-entlein>

können Sie einiges über dieses Stück erfahren, das nach Motiven von Hans Christian Andersen angelegt ist. (MR)

Mitarbeiter und Kontakte

Kirchengemeinden Arnstadt

Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2
Sekretariat. Beate Grimm
stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de
Öffnungszeiten: Di 13 -17 Uhr u. Do 9-13 Uhr
Tel. 03628-740963 / Fax. 03628-740964

Pfarramt Arnstadt I - Bachkirche, Pfarrhof 2
Pfarrer Thomas Kratzer
Tel. 03628-740963
Thomas.Kratzer@ekmd.de

Pfarramt Arnstadt II - Liebfrauenkirche, Pfarrhof 2
Pfarrer Dr. Mathias Rieß
Tel. 03628-740925
Mathias.Ruess@ekmd.de

*Pfarramt Arnstadt III - Angelhausen-Oberndorf,
Am Vorwerk 1*
Pfarrer Jan Foit
Tel. 03628-603408
arnstadt3@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Konfirmandenarbeit
Pfarrer Dr. Mathias Rieß, Stadtjugendpfarrer Jan Foit, Gemeindepädagogin Alexandra Rost

Jugendarbeit
Stadtjugendpfarrer Jan Foit

Arbeit mit Kindern
Gemeindepädagogin Alexandra Rost
Tel. 0176-84255640
alexandra-rost@hotmail.de

Kirchenmusik
Kreiskantor Jörg Reddin
Tel. 0177-8707640
mv-voc@gmx.de

Kirchenaufsicht
Sebastian Jokisch
Tel. 03628-740967

Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14
Leiterin Heike Blauwitz-Kröber
Tel. 03628-5948710

Begegnungsstätte, Pfarrhof 5
Karin Sommerschmidt, Brigitte Langenhan,
Ursula Gerhardt
Tel. 0176-76854466

Kirchenkreis

Ev. Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10
Büro. Birgit Fischer
Tel. 03628-5949365
birgit.fischer@ekmd.de
Superintendentin Elke Rosenthal
elke.rosenthal@ekmd.de

Landeskirche

Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Himmelreich 7
Jürgen Kissmann
Tel. 03628-48083

Soziale Anlaufstellen

*Lebensberatung, Vermittlung von Mutter-Kind- und
Müttergenesungskuren, Kindernothilfefond, Rosenstr. 11*
Dipl. Sozialpädagogin Annekathrein Schlegel
Tel. 03628-76192, Fax. 03628-9156568
kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de

Kleiderkammer, Rosenstraße 11
Tel. 03628-9282841
Offen: Mo, Do 14-16.30 Uhr u. Di, Fr 10-12 Uhr

*Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktbera-
tung, Rosenstraße 11*
Steffi Petratschek
Tel. 03628-76193
schwangerenberatung@ms-arn.de

*Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für
Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige*
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Sozialtherapeutin
Sucht Ulrike Kaps
Tel.: 0 36 28 / 58 41 80
psbsarnstadt@ms-arn.de
Offen: Mo, Fr 9.30-13 Uhr u. Di, Do 14-17 Uhr
Elternsprechstunde: jeder 3. Donnerstag

*Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung, Amb. Hospiz-
dienst Arnstadt beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8*
Kordinatorin: Kirsti Senff
Tel. 0160-7132600

Telefonseelsorge
0800-111011 (kostenfrei)

IBAN Arnstadt

DE36 8405 1010 1830 0011 63

IBAN Dorsdorf-Siegelbach

DE49 8405 1010 1010 1681 81

IBAN Angelhausen-Oberndorf

DE45 8405 1010 1810 0060 03

IBAN Rudisleben

DE28 8405 1010 1841 0000 40

Bitte als Verwendungszweck
Ort und Spende angeben
(z.B. Spende für Arnstadt)

Seine Worte selten machen,
dann geht alles von selber.
Ein Wirbelwind dauert keinen Morgen lang.
Ein Platzregen dauert keinen Tag.
Und wer ist es, der diese wirkt?
Der Himmel und die Erde.
Wenn nicht einmal der Himmel und die Erde
in solchen Dingen Dauer haben,
wieviel weniger der Mensch.

Laotse

Das Dach zu flicken,
wäre klug.
Doch,
stände dann nicht
der Mond,
wie vor
verschlossenen Türen?

Manfred Schröder

Impressum

Titelbild. Thomas Kratzer

Herausgeber. Ev.-Luth. Kirchengemeinden Arnstadt

Satz. Andreas Kirsche (erstellt mit Lua \LaTeX)

Druck. Barthel-Druck Arnstadt

Abkürzungen. (TK) - Thomas Kratzer; (JF) - Jan Foit; (MR) - Dr. Mathias Rüß

Redaktionsschluss.
Nächste Ausgabe
5. September 2022